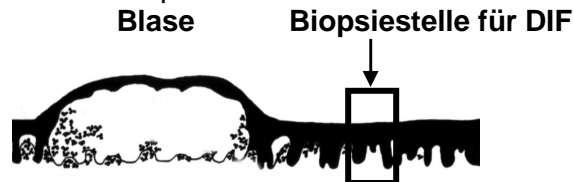


Was ist bei unseren serologischen Untersuchungen (indirekte Immunfluoreszenz, Immunoblot und ELISA) zu beachten?

- Die Autoantikörper im Serum sind relativ stabil. Es reicht aus, eine einfache Serumprobe (Serummonovette) ungekühlt auf dem normalen Postweg in unser Labor zu schicken.
- Wir bitten Sie, das Datum der Blutentnahme auf dem Einsendeschein zu vermerken.
- Eine Hämolyse stört die Analysen nicht. Ein entsprechender Vermerk bei der Probenannahme ist daher nicht nötig.
- Die Autoantikörperspiegel im Serum von Pemphigus- und Pemphigoid-Patienten korrelieren mit der Krankheitsaktivität. Die Bestimmung im Verlauf der Erkrankung kann somit bei der Einschätzung des weiteren Therapiebedarfs helfen.

Was ist bei der direkten Immunfluoreszenz zu beachten?

- Der Nachweis von in der Haut gebundenen Autoantikörpern beweist die Diagnose einer bullösen Autoimmundermatose.
- Die Probepiopsie (4-5mm Stanzbiopsie) muss in einem speziellen Transportmedium versandt werden (wird Ihnen auf Anfrage gerne zugesandt). Der normale Postweg ist ausreichend.
- Wir bitten Sie, das Datum der Blutentnahme auf dem Einsendeschein zu vermerken. Die Biopsie sollte spätestens 72 h nach Entnahme in unserem Labor eingehen.
- Von entscheidender Bedeutung ist die Wahl der richtigen Biopsiestelle:
- In der Blase selbst werden die Immunglobuline rasch enzymatisch abgebaut und sind nicht mehr nachweisbar. **Es sollte gesund erscheinende Haut aus unmittelbarer Umgebung einer frischen Blase entnommen werden.** In der Mundhöhle sollte unauffällige Wangenschleimhaut biopsiert werden.



- Bei Einsendung einer direkten Immunfluoreszenz wird diese bei bullösen Autoimmundermatosen auf Autoantikörper des Isotyps IgG, IgA und IgM sowie auf C3 untersucht, bei V.a. Lichen ruber oder eine Vaskulitis (hier bitte ein läsionale Biopsie einsenden) zusätzlich auf Fibrinogen-ablagerungen.

Welche der serologischen Untersuchungen sind sinnvoll?

- Wenn Sie bei Einsendung von Serum nur die Verdachtsdiagnose angeben, werden alle sinnvollen Untersuchungen durchgeführt. Unseren entsprechenden Diagnostikpfad finden Sie auf der Homepage des Autoimmunlabors. Selbstverständlich können Sie auch einzelne Untersuchungen durch ankreuzen auswählen.
- Sollten sich im Laufe der Diagnostik ergeben, dass Untersuchungen, die angefordert wurden, nicht weiterführend sind (z.B. wenn bei klin. Verdacht auf einen Pemphigus vulgaris sich serologisch ein Schleimhautpemphigoid zeigt), werden die angeforderten Untersuchungen nicht in Gänze durchgeführt und ggf. andere Untersuchungen ergänzt. Hierüber werden Sie bei der Befundung informiert.
- Aus diagnostischem Interesse und zugunsten Ihres Patienten führen wir ggf. zusätzliche Untersuchungen durch, die Sie nicht angefordert haben. Diese werden weder Ihnen, noch einer Krankenkasse in Rechnung gestellt.

Bitte scheuen Sie sich nicht, uns bei Fragen zu kontaktieren!